

Eigenverantwortung übernehmen

Überall im Leben müssen wir ab einem bestimmten Punkt Verantwortung übernehmen. Die einen mehr, die anderen weniger. Beim Klettern scheinen manche das noch nicht so ganz verinnerlicht zu haben.

Während viele Bergführer in ihrer Vorbildfunktion ohne Helm klettern, sind „coole youngsters“ auf 3.500 m Meereshöhe in der modisch aktuellen Jeans unterwegs. Andere fluchen über das graulige Topo, und wir bemängeln „Bastelbolts“. Jeder auf seine Art lässt die Eigenverantwortung vermissen. Wir alle können uns an die gern zitierte Nase fassen.

In einem Leserbrief schrieb uns Thomas Schranz

Für alle gilt eines:

Nicht: wer eigenverantwortlich unterwegs sein möchte.....

sondern: wer unterwegs ist, muss Eigenverantwortung übernehmen.

Jeder muss fähig sein zu entscheiden, ob die Haken OK sind, ob das Führerwerk OK ist, ob das Wetter brauchbar ist, ob, ob,.....

Diese Aussage trifft es eigentlich auf den Punkt.

Wäre es nicht vernünftig, wenn wir uns einem Selbst- oder Tourencheck unterziehen, bevor wir loslegen?

- Habe ich eine Tour nach meinem Können ausgewählt?
- Reicht meine bisherige Erfahrung für diese Tour?
- Bin ich heute in der richtigen psychischen Verfassung?
- Habe ich den optimalen Trainingszustand?
(Oft sind viele schwierige Längen zu bewältigen!)
- Genügen das vorhandene Hakenmaterial und die Absicherbarkeit meinen Ansprüchen?
- Kann ich den Anforderungen entsprechend mit mobilen Sicherungsgeräten umgehen?
- Ist das Wetter ausreichend stabil für die Länge der Tour?
(Den Wetterbericht kritisch hinterfragen, heißt: sich selbst mit dem Wetter zu beschäftigen!)
- Habe ich Zeitreserven? (Verhauer, Tageslänge im Herbst)
- Ist die Führer- oder Informationsquelle verlässlich, oder muss ich mich auf Überraschungen einstellen? (Anm. d. Red.: Hier kommen wir ins Spiel und möchten das so gut wie möglich verändern!)

Zu einer gelungenen Tour kann jeder selbst beitragen, wenn er für sich die Verantwortung übernimmt. Die nötigen Informationen versuchen wir, so gut es geht mit unseren Büchern zu liefern. Trotzdem muss jeder für sich selbst hinterfragen, ob es die richtige Tour ist, die sie oder er ausgesucht hat.

Volker Roth, September 2009

© topoguide.de

Eine Veröffentlichung – ganz oder auszugsweise – ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung gestattet.